



HANDBALL
SCHULCUP

**An alle
Landesschulräte & den Stadtschulrat für Wien
LandesreferentenInnen für Schulhandball
Handball-Landesverbände
Bundesministerium für Bildung und Frauen
Sponsoren**

Wien, im März 2014

INFORMATION LANDESSIEGER

Laut Erlass des Bundesministeriums für Bildung und Frauen GZ: BMBF Zl. 36.371/0001-II/8a/2013 erlauben wir uns die Detailausschreibung der

**34. Bundesmeisterschaft UNIQA Handball Schulcup 2013/14
für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe,
Jahrgang 1999 und jünger,
von 21. – 23. Mai 2014
Schwaz / Tirol**

zur Kenntnis zu bringen.

Mit sportlichen Grüßen

Arbeitsgemeinschaft
HANDBALL SCHULCUP

Geschäftsführung

Bernd Singer e.h.
(Bundesreferent Schulhandball Unterstufe)

Mag. Peter Petrakovits e.h.
(ÖHB Koordinator Schulhandball)

P.S.: Die LandesreferentenInnen werden gebeten den jeweiligen Landessiegern die Ausschreibung zur Kenntnis zu bringen, so wie umgehend nach Abschluss der Landesbewerbe die Landessieger der Geschäftsführung (per e-mail: petrakovits@oehb.at) und dem/der Fachinspektor/in für Bewegungserziehung und Sport zu melden.

www.schulhandball.at



**Detailausschreibung zur 34. Bundesmeisterschaft
„UNIQA Handball Schulcup 2013/14“
vom 21.- 23.Mai 2014
für SchülerInnen in Schwaz/Tirol**



1.) Teilnahmeberechtigung:

Alle Landessieger der Schulmeisterschaft ihres Bundeslandes (weiblich und männlich). Das veranstaltende Bundesland ist berechtigt, jeweils eine zweite Mannschaft („local hero“) zur Bundesmeisterschaft zu entsenden.

Die Athlet/innen müssen seit Beginn des Schuljahres 2013/14 sowie zum Zeitpunkt der Veranstaltung die gemeldete Schule besuchen. Teilnahmeberechtigt sind SchülerInnen der Unterstufe des Jahrgangs 1999 und jünger.

Eine Mannschaft besteht aus 14 Personen (12 SchülerInnen und ein (1) an der teilnehmenden Schule unterrichtende(r) LehrerIn sowie ein (1) Betreuer (bei Mädchenteams mindestens eine weibliche Lehrperson).

2.) Meldeschluss: 10. April 2014

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich elektronisch auf der Schulsportinfo-Homepage des BMBF (www.schulsportinfo.at) unter dem Menüpunkt:

„Schulsportbewerbe – Handball Schulcup (Bewerb A)“:

http://schulsportinfo.at/?ep_event=handball-schulcup-2

Rechts oben finden Sie den Button „Anmelden“

Der nachstehende Link führt direkt zur Anmeldung:

http://schulsportinfo.at/?page_id=1157&courseID=3483

Sie bekommen an die eingegebene e-mail Adresse (Mehrfacheingabe möglich, mit Beistrich trennen) einen Link zugesendet um das Formblatt „Anmeldung“ auszudrucken. Die ausgedruckten Formblätter müssen von der Direktion bestätigt und zur Bundesmeisterschaft mitgenommen werden.

3.) Teilnehmerliste/Akkreditierung:

Eine **aktuelle** von der Direktion der Schule bestätigte **SpielerInnenliste** (auf www.schulhandball.at als Download verfügbar) ist vorweg an die AGM zu senden (**bis 14. Mai 2014**), und **das Original mit den Trikotnummern zur Veranstaltung** mitzubringen bzw. bei der Akkreditierung in den jeweiligen Spielhallen der Turnierleitung abzugeben.

Alle Schülerinnen und Schüler **müssen sich mit einem Lichtbildausweis** (Reisepass, Personalausweis, gültiger Schülerausweis) ausweisen können – laut Bestimmungen für Schulsportbewerbe des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

4.) Mannschaftsfoto:

Der AGM ist mit der Meldung ein Gruppenfoto mit den Teilnehmern zu übermitteln (per Mail an petrakovits@oehb.at), welches für div. Berichte, Homepage, Urkunden etc. Verwendung findet.

5.) Unterbringung:

Die Teilnehmer werden auf mehrere Quartiere in Schwaz und Umgebung aufgeteilt.

6.) Spielhallen:

Sporthalle Schwaz-Ost (Johannes Messner Weg 12, 6130 Schwaz)

Sporthalle Paulinum Schwaz (Paulinumweg 1, 6130 Schwaz)

www.schulhandball.at



7.) Spielbälle:

Im Bewerb der Schülerinnen wird mit Gr. 1 und bei den Schülern mit Gr. 2 gespielt. Der Einsatz von Handball-Harz oder anderen Haftmitteln ist verboten! Die Konsequenzen können bis zur Disqualifikation führen.

8.) Kosten:

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Transfers vor Ort, trägt die AGM Handball Schulcup. **Die Kostenübernahme für An- und Rückreise erfolgt in Absprache mit der AGM auf Basis ÖBB-SCHULcard und ist in Abstimmung mit der AGM Geschäftsführung zu organisieren. Daher er-suchen wir um rasche Kontaktaufnahme nach Beendigung des Landesbewerbes!**

Hinweis: Bei An- und Rückreise mit Privatbus bzw. bei Nichtnutzung der ÖBB-Schulcard kann keine gänzliche Kostenrefundierung erfolgen. (Infos zur ÖBB-Schulcard unter www.schulcard.oebb.at)

9.) Turnierregeln:

Gespielt wird nach dem Regelwerk der IHF (Ausgabe 01.07.2010) Darüber hinaus gilt:

- Hinausstellungszeit: 1 Minute
- SpielerInnen, die **direkt disqualifiziert** werden (direkte rote Karte), sind **für das nächste Spiel gesperrt!**

10.) Spielzeiten:

Vor- und Zwischenrunde: 2 x 12 Minuten / 3 Minuten Pause,

Kreuz- und Platzierungsspiele: 2 x 15 Minuten, 5 Minuten Pause

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden (siehe Anlage A):

Kreuz- und Finalsplele: 1x 5 Minuten Verlängerung, anschließend 7-Meter Werfen

Platzierungsspiele 3-9: 7-Meter Werfen

11.) Austragungsmodus:

Schülerinnen: Vorrunde in 3 Gruppen (A,B,C) – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die Gruppen 3ten spielen um die Plätze 7-9. In der Zwischenrunde wird in zwei 3er Gruppen (D,E) weiter gespielt – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Kreuzspiele, die Gruppen 3ten spielen um Platz 5.

Schüler: Vorrunde in 2 Gruppen (I,II) – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Kreuzspiele, die Gruppen 3ten spielen um Platz 5, die Gruppen 4ten um Platz 7 und die Gruppen 5ten um Platz 9.

Wertung: Für die Reihenfolge von 2 oder mehreren* punktgleichen Mannschaften (*kleine Tabelle) entscheiden die Spiele untereinander (gemäß höhere Punktezahl, bessere Tordifferenz, größere Anzahl der erzielten Tore). Ergibt sich auch hier eine Gleichheit, entscheidet die bessere Tordifferenz aller Spiele des Bewerbes, bei Gleichheit der Tordifferenz die größere Anzahl der erzielten Tore. Sind auch diese gleich, entscheidet das Los.

- Sollten sich beide Teams des veranstaltenden Bundeslandes einer Kategorie für die Kreuzspiele qualifizieren, muss die Entscheidung über den Finaleinzug im direkten Duell erfolgen (z.B. T1 : T2)
- Jede Mannschaft hat zwei verschiedenfarbige Dresse mitzubringen; die jeweiligen Dressenwahl wird bei der Mannschaftsbetreuersitzung vereinbart.
- Für Streitfragen wird ein **Schiedsgericht** für Schülerinnen und Schüler eingesetzt, das aus dem OK-Chef, dem Vertreter des BMBF und dem Bundesreferenten Schulhandball Unterstufe besteht.

www.schulhandball.at



- Die Hallenordnungen in den Spielhallen schreiben die Verwendung von Hallenschuhen zwingend vor; Der Einsatz von Handball-Harz ist verboten! Die Konsequenzen können bis zur Disqualifikation führen.

12.) Rahmenprogramm:

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist verpflichtend und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Genauere Informationen werden den Teilnehmern noch übermittelt.

13.) Verhaltensvereinbarung:

Laut Bestimmungen für Schulsportbewerbe des Bundesministeriums für Bildung und Frauen ist bei der Veranstaltung die von den Teilnehmern vollständig ausgefüllte Verhaltensvereinbarung (siehe Detailausschreibung bzw. auf www.schulhandball.at als Download verfügbar) der Turnierleitung abzugeben!

14.) Gruppenauslosung: (Setzung erfolgt nach dem Ergebnis des Vorjahres und der Anreisemöglichkeit)

| Schülerinnen - Gruppe A |
|-------------------------|
| Niederösterreich (NÖ) |
| Oberösterreich (OÖ) |
| Kärnten (K) |

| Schülerinnen - Gruppe B |
|-------------------------|
| Steiermark (ST) |
| Tirol 1 (T1) |
| Burgenland (B) |

| Schülerinnen - Gruppe C |
|-------------------------|
| Wien (W) |
| Vorarlberg (V) |
| Tirol 2 (T2) |

| Schüler - Gruppe I |
|-----------------------|
| Niederösterreich (NÖ) |
| Kärnten (K) |
| Wien (W) |
| Tirol 1 (T1) |
| Salzburg (S) |

| Schüler - Gruppe II |
|---------------------|
| Steiermark (ST) |
| Oberösterreich (OÖ) |
| Vorarlberg (V) |
| Burgenland (B) |
| Tirol 2 (T2) |

15.) Programmübersicht: (Der Veranstalter behält sich Änderungen des Zeitplans vor.)

Die Anreise erfolgt am Mittwoch, 21. Mai 2014, direkt zu den Sporthallen; die Verpflegung beginnt mit dem Abendessen und endet mit einem Lunchpaket am Freitag, 23. Mai 2014.

Mi, 21.5.14:

Beginn der Vorrunde in den Sporthallen Schwaz-Ost und Paulinum Schwaz

1. Mannschaftsführerbesprechung in den Spielhallen

| Halle | Zeit | Schülerinnen |
|----------|-------|--------------|
| Paulinum | 14:00 | T2 : V |
| | 14:30 | OÖ : NÖ |
| | 15:00 | W : T2 |
| | 15:30 | K : OÖ |
| | 16:00 | T1 : ST |
| | 16:30 | V : W |
| | 17:00 | B : T1 |
| | 17:30 | NÖ : K |
| | 18:00 | ST : B |

| Halle | Zeit | Schüler |
|------------|-------|---------|
| Schwaz-Ost | 13:30 | T1 : S |
| | 14:00 | T2 : V |
| | 14:30 | W : T1 |
| | 15:00 | OÖ : T2 |
| | 15:30 | S : NÖ |
| | 16:00 | V : ST |
| | 16:30 | K : W |
| | 17:00 | B : OÖ |
| | 17:30 | NÖ : K |
| | 18:00 | ST : B |

www.schulhandball.at

Abendessen und offizielle Eröffnung im Stadtsaal Schwaz
anschl. Mannschaftsbetreuersitzung im Stadtsaal Schwaz

Do, 22.5.14:

Fortsetzung Vorrunde Schüler und Zwischenrunde bzw. Platzierungsspiele 7-9 Schülerinnen in den Sporthallen Schwaz Ost und Paulinum Schwaz

Mittagessen am Spielort

Kreuz- und Platzierungsspiele am Nachmittag in den Sporthallen Schwaz-Ost und Paulinum Schwaz

Abendessen und Rahmenprogramm für alle Teams in der Sporthalle Schwaz-Ost

Fr, 23.5.14:

Platzierungs- und Finalsple in der Sporthalle Schwaz-Ost

Siegerehrung ab ca. 12:15; anschl. Abreise

www.schulhandball.at





Wir gratulieren dir/Ihnen und deiner/Ihrer Mannschaft zum Landessieg!

Du/Sie wirst/werden deine/Ihre Schule und dein/Ihr Bundesland bei der Bundesmeisterschaft vertreten und natürlich dein/Ihr Bestes für deine/Ihre Mannschaft und damit deine/Ihre Schule geben wollen.

Diese Bundesmeisterschaft ist eine schulbezogene Veranstaltung. Mit folgender Vereinbarung bestätigst/bestätigen du/Sie, die Regeln und die Ordnung dieses Bewerbes einzuhalten.

VEREINBARUNG

- Ich nehme an der gesamten Veranstaltung sowie an der abschließenden Siegerehrung teil
- Ich verzichte im Rahmen der gesamten Veranstaltung auf Alkohol und selbstverständlich auch auf Drogen!
- Ich respektiere das Rauchverbot!
- Ich bekenne mich zu einem sportlichen, fairen Verhalten!
- Ich bemühe mich um ein höfliches, zuvorkommendes Auftreten im Wettkampf und in der Öffentlichkeit!

Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Fehlverhalten zur Disqualifikation der gesamten Mannschaft führen kann und ich für mutwillig herbeigeführte Schäden aufkommen muss.

Unterschriften:

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler(in):

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Als Lehrer/in bekenne ich mich zu den sportlichen und pädagogischen Zielen des Bewerbes und werde in diesem Sinn auch meine Verantwortung wahrnehmen.

Schulname:

Lehrer/in:

Viel Erfolg bei der Bundesmeisterschaft wünscht das **Organisationsteam**

www.schulhandball.at



Reiseinformation für Teilnehmer zur 34. Bundesmeisterschaft im UNIQA Handball Schulcup 2013/14

ACHTUNG: Die **AGM Geschäftsführung** hat in Kooperation mit dem ÖBB Schulcard Management **bereits die Sitzplatzreservierung für die Hin- und Rückfahrt vornehmen müssen**, da es sich um Fernreisezüge (Railjet-Verbindungen) handelt und das Platzangebot für Schulgruppen vor allem am Abreisetag schon frühzeitig begrenzt war!

Anreise: Buchung der Hin- und Rückfahrt erfolgt zentral über die **AGM Geschäftsführung**. Die Mannschaftenverantwortlichen werden um rasche Kontaktaufnahme nach der LM zwecks Koordination der An- und Abreise und Bekanntgabe der **Anzahl der SchülerInnen** ersucht (Peter Petrakovits / 0676-7785280 / petrakovits@oehb.at). **Ticket und Sitzplatzreservierung wird per Mail an die Teilnehmer verschickt.**

Verbindungsempfehlung Mittwoch, 21. Mai 2014 zum Spielort Schwaz:

| BL | Einstiegstelle bzw. Zug aus Richtung | Abfahrt | Zug | Umsteigen in | | | Ankunft Schwaz | Spielbeginn | |
|----|--------------------------------------|---------|-------------------|--|------------------|----------------------|----------------|------------------|--------------------|
| | | | | Ort | Ankunft | Abfahrt/Zug | | Mädchen Paulinum | Burschen Ost-Halle |
| V | Bregenz | 08:09 | IC/REX | Innsbruck | 11:02 | REX | 11:32 | 14:00 | 14:00 |
| K | Klagenfurt | 08:42 | EC/REX/S1 | Schwarzach/Wörgl | | S1 | 14:04 | 15:30 | 16:30 |
| ST | Graz | 07:45 | IC/EC/RJ562/S2 | Salzburg/Innsbruck | 11:52/13:40 | S2 | 14:24 | 16:00 | 16:00 |
| OÖ | Linz | 08:47 | RJ560/S2 | Innsbruck | 11:38 | S2 | 12:24 | 14:30 | 15:00 |
| S | Salzburg | 09:00 | RJ/660IC | Jenbach | 10:36 | S1 | 11:04 | --- | 13:30 |
| NÖ | Bad Vöslau | 06:50 | R/R/IC860/S1 | Meidling/Hütteldorf/Jenbach | 07:13/7:40/12:36 | S1 | 13:04 | 14:30 | 15:30 |
| B | Friedberg | 08:00 | REX/EC/U/RJ862/S1 | Wr. Neustadt/Meidling/Westbhf./Jenbach | 08:57 | 9:04 od.09:10//10:30 | 15:04 | 17:00 | 17:00 |
| W | Wien | 07:48 | IC860/S1 | Jenbach | 12:36 | S1 | 13:04 | 15:00 | 14:30 |

- Team- oder nur Gepäckstransfer vom Bahnhof Schwaz
- Fußweg zur Sporthalle Paulinum 15-20 Min. / Sporthalle Schwaz-Ost 20-25 Min.

Rückfahrt: Die Rückfahrt-Tickets werden bei der Veranstaltung ausgegeben!

Transferplan Abreise: Freitag, 23. Mai 2014 von der Hauptspielhalle Schwaz-Ost:

- Transfer durch Shuttle-Busse zum Bahnhof Schwaz

| BL | Abfahrt Schwaz | Zug | Ort | Umsteigen in | | | Ankunft in | |
|------|------------------|-------------|---------------------|------------------|---------|-------------|------------|------------|
| | | | | Ankunft | Abfahrt | Zug | um | in |
| K | 13:55 | S1 | Wörgl/Schwarzach | 14:24 | 14:38 | S6/EC115 | 19:15 | Klagenfurt |
| ST | 13:35 | S2 | Innsbruck/Salzburg | 14:02 | 14:20 | RJ565/IC611 | 20:14 | Graz |
| B | | | Innsbruck/WienWest | | | RJ565/U/REX | 20:21 | Friedberg |
| W+NÖ | 14:05 oder 14:26 | S1 oder REX | Innsbruck | 14:32 oder 14:47 | 15:05 | RJ 869 | 19:30 | Wien West |
| OÖ+S | | | | | 16:22 | RJ567 | 18:03 | Salzburg |
| | | | | | | | 19:13 | Linz |
| V | | | Innsbruck/Feldkirch | | 15:43 | EC/REX | 18:18 | Bregenz |

ANLAGE A

Regelung in den Kreuz- und Platzierungsspielen bei Bundesmeisterschaften Handball Schulcup

Jedes Spiel wird bis zur Entscheidung gespielt und hat einen Sieger.

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, wird....

- ... in den Platzierungsspielen 3, 5, 7 und 9 mit 7-Meter Werfen die Entscheidung gesucht.
- ... in den Kreuzspielen und im Spiel um Platz 1 nach einer Pause von 5 Minuten eine Verlängerung von einmal 5 Minuten durchgeführt.

Sollte auch nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, wird das Spiel durch 7-Meter-Werfen nach EHF-EC-Modus entschieden:

- Bei 7-Meter-Werfen benennt jede Mannschaft fünf bei Spielende spielberechtigte Spieler, die im Wechsel mit dem Gegner je einen Wurf ausführen. Die Meldung hat durch den Mannschaftsbetreuer anhand einer Namensliste mit Rückennummern der Werfer an die Schiedsrichter zu erfolgen. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt. Die Torwarte können frei gewählt u. ausgewechselt werden.
- Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die beginnende Mannschaft wird vom Schiedsrichter durch das Los festgestellt.
- Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang wird das 7-Meter-Werfen unter fünf dann spielberechtigten ausgewählten Spielern (entweder bisherige fünf Spieler - oder, mit einer neuen Liste, Austausch zwischen einem oder fünf Spielern) bis zur Entscheidung fortgesetzt. Es beginnt die andere Mannschaft.
"Bis zur Entscheidung" heißt: (1) wenn z.B. die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter nicht verwandelt, muss die zweitwerfende Partei ihren entsprechenden 7-Meter verwandeln um Sieger zu sein, und (2) wenn die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter verwandelt, die zweitwerfende Mannschaft ihren entsprechenden 7-Meter aber nicht verwandelt, ist die erstwerfende Mannschaft Sieger.
- Falls auch nach dem zweiten Durchgang das Spiel noch unentschieden ist, wird dieses System bis zur Bestimmung eines Siegers weitergeführt.
- Nicht spielberechtigt beim 7-Meter-Werfen sind hinausgestellte und disqualifizierte Spieler.
- Schwere Vergehen während der Zeit des 7-Meter-Werfens sind in allen Fällen durch Disqualifikation zu ahnden. Bei der Disqualifikation oder Verletzung eines Werfers muss ein teilnahmeberechtigter Ersatzspieler benannt werden.
- Während der Ausführung der einzelnen Würfe dürfen sich nur der werfende Spieler, der eingesetzte Torwart und die Schiedsrichter auf der Spielfläche befinden.